Nr. 28 17.08.2017

Sport bildet und bewegt in Schule und Verein

**Beispielhafter Aktionstag in Dreieichenhain**

„Sport bildet und bewegt in Schule und Verein“, die Kampagne des Landessportbundes Hessen (lsb h) zur Stärkung des Sports in hessischen Schulen nimmt mit Beginn des neuen Schuljahres Fahrt auf. Für Samstag, 26. August laden Landessportbund, Sportkreis Offenbach, der TV Dreieichenhain, die Weibelfeldschule sowie die Ludwig-Erk-Schule zu einem sportlichen Aktionstag aufs Sportgelände des TV Dreieichenhain ein.

Auf einer Pressekonferenz in den Räumen des TV Dreieichenhain stellten die Organisatoren Kampagne und Aktionstag jetzt vor. „Wer sich bewegt und Sport treibt, lernt schneller und besser“, erläuterte Professor Dr. Heinz Zielinski, Vizepräsident Schule, Bildung und Personalentwicklung des Landessportbundes Hessen, die Hintergründe der Kampagne. „Das ist inzwischen wissenschaftlich belegt und wird auch nicht bezweifelt. Wir haben bei dieser Frage kein Erkenntnis-, aber durchaus ein Umsetzungsproblem. Anders als in anderen Fächern gibt es beim Sport nämlich nur selten einen Aufschrei, wenn Unterricht ausfällt. Hier gilt es das Bewusstsein bei Lehrern und Eltern zu schärfen.“ Mit einer Initiative zur Einführung einer täglichen Sportstunde, neuen Kooperationen von Sportvereinen und Schulen sowie Aktionstagen wie in Dreieichenhain soll dieses Ziel mittel- bis langfristig erreicht werden.

Wie sich täglicher Sportunterricht an Grundschulen positiv auswirkt, verdeutlichte Dr. Frank Obst, Geschäftsbereichsleiter Schule, Bildung und Personalentwicklung, der an der Friedrich-Ebert-Schule in Bad Homburg im Rahmen einer vierjährigen Studie die „Akzeptanz und Wirkung zusätzlicher Sportstunden in der Grundschule“ nachweisen konnte. In der Studie wurden die Auswirkungen täglichen Sporttreibens auf die motorische und psychosoziale Entwicklung eindrucksvoll belegt.

Welche positiven Effekte die Kooperation von Schulen und Sportvereinen für alle Beteiligten haben, betonte auch Gerhard Liebermann, der als Vorstandsmitglied des TV Dreieichenhain und stellvertretender Sportkreisvorsitzender über einen reichen Erfahrungsschatz in diesem Bereich verfügt. Seit zwölf Jahren kooperiert der TV Dreieichenhain mit den beiden örtlichen Schulen und stellt Übungsleiter für zahlreiche Sport-AGs bereit. Diese AGs bestreiten am Aktionstag das Sportangebot und wollen nicht nur Bewegungsangebote machen, sondern auch den Zusammenhang von Sport und erfolgreichem Lernen anschaulich aufzeigen.

Nach der Eröffnungsveranstaltung (13.45 Uhr), auf der sich die einzelnen AGs mit ihren Inhalten und Zielen präsentieren, laden ab 15.05 Uhr 13 Mitmachstationen sowie vier Infostände dazu ein, sich in unterschiedlichen Sportarten auszuprobieren. Leichtathletik, Parkour, Breakdance, Fußball, Schach oder Tennis sind nur einige der Sportangebote, die am Aktionstag vorgehalten werden. „Die Resonanz auf den Aktionstag ist bei uns sehr gut“, zeigte sich Susanne Stahr, Schulleiterin der Ludwig Erk Schule optimistisch. Zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer hätten bereits ihre Unterstützung signalisiert und unterstützen die Organisatoren. „Das ist bemerkenswert, zumal es sich um unterrichtsfreie Zeit handelt“, lobte Stahr ihr Kollegium. Auch Susanne Strauß-Chiacchio, die erst seit Kurzem an der Spitze der Weibelfeldschule steht, freut sich auf den Aktionstag, denn als Sportlehrerin kennt sie die positiven Auswirkungen von Bewegung auf schulisches und soziales Lernen aus eigener Anschauung. Neben den rund 1.000 Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften der beiden Schulen, sind alle Interessierten gleich welchen Alters eingeladen, sich am Aktionstag sportlich zu beteiligen.